



Anlage 2 (S.1)

Grundschule Am Hagen
Dänenweg 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-57666
Fax 04102-57677

Ahrensburg, 28.10.2009

Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Stellungnahme der GS Am Hagen zu den Vorschlägen Sporthallenneubau

Die Gremien der GS Am Hagen (Schulkonferenz, Lehrerkonferenz und Schulleiterbeirat) nehmen wie folgt Stellung:

Vorschlag 1:

Dieser Vorschlag kommt unserer Meinung nach NICHT in Betracht, weil hier zuviel Fläche des Schulhofes wegfallen würde.

Vorschlag 2:

Bei diesem Vorschlag wäre die Aufteilung von Geräteraum und Umkleideräumen optimal, wie auch der geringere Bedarf an Schulhoffläche für den Neubau.

Störend bei diesem Vorschlag sind zwei Aspekte:

1. Für die Realisierung wäre laut Auskunft von Frau Reinhold die Änderung des B-Planes zwingend notwendig. Die Zustimmung der Nachbarn ist nach unserer Meinung nicht gesichert und relativ unwahrscheinlich. Die Stadt Ahrensburg müsste dazu erst mal die Nachbarn befragen. Wie diese Zustimmung oder Ablehnung auch immer aussehen mag, so bedeutet dies für die Grundschule Am Hagen eine erhebliche Zeitverschiebung mit ungewissem Ausgang.
2. Zwischen Sporthalleneingang und dem Eingang zum Altbau würde eine - von der Straße aus gesehen - **nicht einsehbare, dunkle Fläche** entstehen, die für unsere Grundschüler und -schülerinnen evtl. ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte.

Der Vorschlag 2 wäre für uns durchaus annehmbar, wenn die o.g. Aspekte vom Bauamt der Stadt Ahrensburg in unserem Sinne positiv geklärt werden könnten.

Vorschlag 3:

Beim Vorschlag 3 stört uns die Pultdachkonstruktion. Dies wäre die dritte unterschiedliche Dachform auf unserem Gelände.

Vorschlag 4:

Sowohl beim Entwurf 3 als auch 4 ist die Verbindung zwischen Altbau und Sporthalle durch einen Windfang als sehr positiv zu bewerten.

Unsere Sportlehrer und auch das restliche Kollegium sehen in dem sehr langen Gang zwischen Windfang (Eingang) und den Umkleideräumen **für Grundschüler** die Gefahr, dass dieser Flur zur „Rennstrecke“ wird und dies eine erhöhte Unfallgefahr darstellt.

Wir bitten die Stadt Ahrensburg und damit das Bauamt um eine Überprüfung, ob die Möglichkeit besteht, Umkleideräume und Geräteraum zu spiegeln.

Von unserer Seite gibt es noch einen weiteren Vorschlag, der laut telefonischer Auskunft von Frau Reinhold mit erhöhten Kosten verbunden wäre, für uns aber eine **sehr gute Alternative** zu den Vorschlägen 1-4 ist.

Vorschlag 5 (der GS Am Hagen)

Durch den dringend erforderlichen Neubau der Sporthalle und den damit verbundenen Abriss verliert der Hausmeister nicht nur seine Wohnung, sondern die Grundschule auch ihren Fundkeller und die Werkstatt des Hausmeisters. Diese beiden Räume befinden sich heute im Keller unter der Hausmeisterwohnung. Eine Verlagerung dieser Räume in das verbleibende Gebäude ist durch unser jetzt schon akutes Raumproblem **nicht möglich!**

Die Grundschule Am Hagen kommt nach langen Beratungen in allen Gremien zu folgendem Vorschlag und wir bitten hiermit darum, diesen zu prüfen.

Die Sporthalle und der Geräteraum haben ihr Fundament im Kellergeschoss und die Umkleideräume und die Sanitäreinrichtungen befinden sich ebenerdig über dem Geräteraum. Dies ist so ähnlich für die Sporthalle der Stormarnschule realisiert worden.

Fundkeller und Werkstatt könnten dann auch ins Kellergeschoss oder an die zu den Nachbarn gelegene Seite.

VORTEILE:

1. Der Platzbedarf für die neue Sporthalle, die nicht nur von der Grundschule sondern auch vom Hort, vom SSC Hagen und vom Jugendtreff Hagen genutzt wird, würde erheblich minimiert werden. Für die Grundschule bedeutet dies zusätzlich, dass der heute schon kleine Schulhof nicht noch mehr als notwendig verringert wird.
2. Da für uns in der Siedlung Am Hagen ein gutes nachbarschaftliches Miteinander sehr wichtig ist, käme die niedrigere Höhe des Neubaus bestimmt auch den Nachbarn entgegen, insbesondere da die Sporthalle in deren Süden liegt.
3. Die „Rennstrecke“ zwischen Eingang und Umkleideräumen würde entfallen.
4. Werkstatt und Fundkeller könnten integriert werden.
5. Da heute bereits ein trockener Keller existiert, gehen wir als „Laien“ davon aus, dass es bei einem Neubau mit einer Kellervariante keine unlösbaren Wasserprobleme geben dürfte!
6. Bei Wettkämpfen könnte vielleicht eine kleine Zuschaueranzahl von „oben“ zugucken.

NACHTEIL:

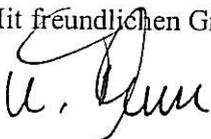
Natürlich sehen auch wir einen erhöhten Finanzierungsbedarf bei diesem Vorschlag.

Dennoch sind wir der Meinung, dass die Vorteile überwiegen.

Der Neubau der Sporthalle (Vorschlag 5) ist nicht nur für die Grundschule, ihren Sportunterricht und ihre pädagogischen Grundsätze dringend notwendig und erforderlich, sondern berücksichtigt auch evtl. Gefahrenquellen und minimiert auch den Platzbedarf auf unserem kleinen Schulgelände.

Abschließend möchten wir zu Bedenken geben, dass ein solcher Neubau wie in unserem Vorschlag 5, den gesamten Einzugsbereich aufwerten würde.

Mit freundlichen Grüßen



Uta Thun (Schulleiterin)



Anja Groth (Elternbeiratsvorsitzende)